



Newsletter August 2015

Internationale Gesellschaft für Philosophische Praxis (IGPP)

Inhalt:

- 1 **Rückblick
Frühjahrstagung**
- 2 **Rückblick Denkwoche
Toskana**
- 3 **Bildungsgang
Philosophische Praxis**
- 4 **Herbstkolloquium IGPP**
- 5 **Internationale Konferenz**
- 6 **Neue Publikationen von
Mitgliedern**

Liebe Mitglieder der IGPP,

mit dem IGPP-Newsletter möchte der Vorstand der IGPP den Informationsaustausch sowie die Kommunikation untereinander verbessern. Mit dem regelmäßigen aktiven Informationsdienst informieren wir über Veranstaltungen, Publikationen und weitere Aktivitäten.

Ihr / Euer

Thomas Gutknecht und Michael Niehaus

1. Rückblick Frühjahrstagung

16. - 17. Mai 2015 in Würzburg

„Biografien des Denkens: Wege zur Philosophischen Praxis“

Die diesjährige gemeinsamen Frühjahrstagung von IGPP und BVPP bestand aus drei inhaltlichen Blöcken, die das Tagungsthema „Biografien des Denkens: Wege zur Philosophischen Praxis“ von ganz unterschiedlichen Seiten beleuchtete. Der Samstagvormittag stand ganz unter dem Zeichen der Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der Professionalisierung von Philosophischer Praxis. Auf der einen Seite ist Philosophische Praxis ein Beruf und hier gilt es Standards und Praktiken zu entwickeln, die zum einen dazu dienen, das immer noch recht unbekannte Angebot der PP gesellschaftlich zu etablieren, zum anderen dem einzelnen Praktiker Orientierungspunkte in der Ausübung der eigenen Praxis bieten. Auf der anderen Seite entzieht sich die Philosophische Praxis aber auch Ansätzen der Professionalisierung, gerade weil sie die Person der Philosophischen Praktikers zentral in den Mittelpunkt stellt. Philosophische Praxis als Lebensform gleicht damit eher einer Kunst als einer Profession oder einem Berufsbild.

In der sehr engagierten Diskussion anhand von Thesen, die Michel Niehaus vorbereitet hatte, zeigte sich, dass es in der Weiterentwicklung der Philosophischen Praxis nicht um ein „Entweder – Oder“ gehen kann, sondern dass es für jeden einzelnen Praktiker als auch für die IGPP und BVPP als Verbände darum gehen muss, dieses Spannungsverhältnis von Profession und Person aufrecht zu erhalten und dieses Potenzial zu nutzen.



Im zweiten Teil standen die eigenen Denkbiografien im Mittelpunkt. Hier gaben Florian Huber, Herbert Möller und Jochen König „Rechenschaft“ über die eigene Entwicklung im Denken, unterwegs in der Philosophie hin zur Philosophischen Praxis. Diese ganz unterschiedlichen „Biografien des Denkens“ gaben auf der einen Seite einen ganz persönlichen Einblick in die jeweilige Entwicklung und boten gleichzeitig einen kleinen Eindruck in die jeweilige Art und Weise der Arbeit mit Gästen.

Im dritten Block standen parallele Workshops auf dem Programm, die auch die Biografie als Element bzw. als Weg in die Philosophische Praxis thematisierten. Thomas Gutknecht gab einen Einblick in das interpersonale Wechselspiel des Philosophen Peter Bieri und des Erzählers Pascal Mercier, Thomas Maurenbrecher stellte seinen philosophischen Roman „Unergründliches Kolkata“ vor und Eckart Ruschmann präsentierte seinen Erfahrungen mit Weltbildanalysen, in denen es darum geht, durch sokratisches Fragen die jeweiligen impliziten metaphysischen, anthropologischen und ethischen Grundannahmen sichtbar werden zu lassen. Ganz an den Anfang einer jeden Biografie ging Dietlinde Schmalfuß-Plicht mit ihrem Workshop „Philosophieren mit Kindern“.

Die Frühjahrstagung war gut besucht und bot alten Bekannten und auch vielen neuen Gesichtern einen guten Rahmen für kollegiale Gespräche und einen Erfahrungsaustausch.

Die nächste Frühjahrstagung findet am 6.-7. Mai 2016 statt.

2. Rückblick Denkwoche in der Toskana

Eine Woche waren 18 Teilnehmer in die Toskana aufgebrochen, um in der wunderschönen Villa Il Pozzo über Politik, Macht und Freiheit in der Renaissance und in der Gegenwart zu philosophieren. Morgens und am Nachmittag fanden jeweils Seminare und Gespräche statt, die nur von Besuchen in Florenz und St. Gimignano unterbrochen wurden. Die Woche war ein voller Erfolg und deshalb ist nächste IGPP-Denkwoche für 2017 geplant.



Begegnen

Erfahren

Denken

Bildungsgang Philosophische Praxis 2016 - 2018
Berufsverband für Philosophische Praxis
Stand Juli 2015

3. Bildungsgang Philosophische Praxis: Neustart im Mai 2016

Der Bildungsgang, der bereits in den Jahren 2013-15 erfolgreich durchgeführt worden ist und nun in die nächste Runde geht, gibt Interessierten, die in unterschiedlichen Beratungskontexten tätig sind, die Möglichkeit, sich die Kompetenzen dialogischen Philosophierens schrittweise anzueignen. Dadurch können sie ihre bisherigen Fähigkeiten, aber auch ihr Wissen über philosophische Zusammenhänge erweitern und vertiefen. Er richtet sich auch allgemein an Interessentinnen und Interessenten, die einen vertieften Einblick in die philosophische Praxis gewinnen und gemeinsam mit einem internationalen Dozententeam in der Auseinandersetzung mit der uns überlieferten philosophischen Tradition ihre dialogischen und reflexiven Fertigkeiten schulen möchten. Er eignet sich damit insbesondere für Berufserfahrene, die sich selbstständig machen und eine Philosophische Praxis eröffnen möchten.

Anmeldung ist ab sofort möglich: www.bv-pp.eu

4. Herbstkolloquium

Das Herbstkolloquium 2015 findet vom **30.10. bis 1.11.2015** zum Thema "**Philosophie als Lebensform**" in Würzburg statt. Geplant ist derzeit folgendes:

Freitagabend:

Mitgliederversammlung der IGPP mit Vorstandswahlen. Dazu wird zeitig eingeladen werden.

Samstag:

Präsentationen der Abschlussarbeiten des Bildungsgangs. Die Abschlussarbeit ist wesentlicher Bestandteil des Bildungsganges. Ziel ist dabei die Reflexion der eigenen Philosophischen Praxis, möglichst an einem konkreten „Fallbeispiel“ bzw. des eigenen Bildungsprozesses.

Am Abend ein kleiner Festakt zum Abschluss des Bildungsgangs.

Sonntag:

Auch am Sonntag steht die Frage nach der Philosophischen Praxis im Kontext von Philosophie als Lebensform im Mittelpunkt. Als Hauptreferenten konnten wir Prof. Martin Seel und PD Ute Gahlings gewinnen. Nach der Mittagspause wird diese Diskussion erweitert mit Thesen von Bernd Groth und Leon des Haas, im Plenum diskutiert bzw. in Kleingruppen / Workshops fortgeführt. *(Wer Interesse hat einen solchen Workshop mit Impulsen zum Tagungsthema zu leiten, möge sich bitte bis zum 1.9.2015 bei Thomas Gutknecht oder Michael Niehaus melden)*. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum zusammengeführt.

Ein vorläufiges Programm ist abrufbar unter <http://igpp.org/veranstaltungen/>



5. Internationale Konferenz 2016

Seit 1994 haben internationale Konferenzen für Philosophische Praxis stattgefunden, in unterschiedlichsten Ländern der Welt. Im Jahr 2016 plant das „Netzwerk für praktisches Philosophieren“, philopraxis.ch, die 14. ICPP durchzuführen.

Thema des Kongresses: **„Den/die/das Andere und sich selbst verstehen“** (Understanding the other and oneself)

Die 14. ICPP 2016 ist hauptsächlich eine Konferenz von Philosophischen Praktikern und Praktikerinnen für solche; es sind aber auch öffentliche Veranstaltungen geplant in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bern; Austausch und Dialog stehen im Vordergrund. Hauptsprache der Konferenz ist Englisch.

Ort: Bern/CH

Termin: Do., 4.8. – Mo., 8.8.2016

Alle Philosophischen Praktiker sind eingeladen, sich mit Beiträgen aktiv an der Konferenz zu beteiligen.

CfP unter http://www.philopraxis.ch/?page_id=951

6. Neue Publikationen von Mitgliedern

Ludger Pfeil: Du lebst, was du denkst. Neun philosophische Denkweisen, mit denen wir uns und andere besser verstehen rororo 2015. ISBN 978-3-499-63068-2

Warum wir denken, wie wir denken - Ludger Pfeil stellt neun philosophische Denktypen vor, in denen man sich und andere leicht selbst erkennt. Sie zeigen erstaunlich plausibel, aus welcher Perspektive wir die Welt betrachten – meist, ohne es zu wissen. Auf einfache Weise kann der Leser die philosophische Basis seiner Denkweise erkennen, die Vor- und Nachteile seiner persönlichen Überzeugungen überprüfen oder einmal in eine andere «Denkhaut» schlüpfen. Wir entdecken bisher kaum bekannte Seiten an uns, können andere besser verstehen lernen und erkennen, wie unser philosophischer Charakter unser Leben prägt. Eine ebenso leicht verständliche wie auch ungewöhnliche Einführung in die Philosophie.



Impressum:
IGPP – Internationale Gesellschaft
für Philosophische Praxis e.V.
Thomas Gutknecht
Fichtenweg 8
72764 Lichtenstein
Telefon: 07122 484
gutknecht@praxis-logos.de

Redaktion:
Michael Niehaus
Telefon: 0231 487019
niehaus@pro-phil.de

www.igpp.org

facebook

IGPP bei facebook:
<http://www.facebook.com/igphilpraxis>